

Vom Kartenpunkt zum aktiven Repeater

Ein einheitlicher Workflow verbindet die Planungskarte mit dem späteren Betrieb.

1. Bedarf

Zunächst wird eine Versorgungslücke oder gewünschte Backbone-Verbindung beschrieben.

2. Kandidat

Ein möglicher Standort wird als geplant eingetragen. Noch wird keine aktive Abdeckung dargestellt.

3. Geländeanalyse

LOS, Höhenprofil und gegebenenfalls Coverage-Simulation helfen, ungeeignete Kandidaten früh auszusortieren.

4. Zustimmung

Eigentümer- und Montagefragen werden geklärt.

5. Temporärer Test

Mit realer Hardware wird die Verbindung zu erwarteten Nachbarn beziehungsweise zum Zielgebiet geprüft.

6. Entscheidung

Erst nach einem erfolgreichen Test wird die dauerhafte Installation geplant.

7. Inbetriebnahme

Hardware-, Firmware-, Antennen- und Energiedaten werden dokumentiert.

8. Messung

Nach Inbetriebnahme werden ausgewählte Versorgungspunkte und wichtige Nachbarverbindungen geprüft.

9. Kartenstatus

Der Punkt wechselt auf aktiv. Prognose- und Messflächen bleiben getrennte Layer.

10. Wartung

Änderungen und Ausfälle aktualisieren den Kartenstatus. So wird die Karte zu einem Betriebswerkzeug statt zu einer einmalig gezeichneten Grafik.

Quellen, Rechte und redaktionelle Prüfung

- [MeshCore – offizielle Dokumentation](#)
- [meshcore-cli – offizielles Projekt](#)
- [MeshCore Wiki DE – ergänzende Communityquelle](#)

Redaktioneller Hinweis: Diese Seite ist eine eigenständige Darstellung für MeshCore Hessen. Sachinformationen wurden anhand der oben genannten Quellen geprüft. Texte, Bilder und die Gliederung des MeshCore Wiki DE wurden nicht übernommen; die Seite wird nur als ergänzende Communityquelle zur Faktenkontrolle genannt. Für technische Details hat die aktuelle offizielle MeshCore-Dokumentation Vorrang. Deutschlandbezogene Funkrechtsangaben werden an den Veröffentlichungen der Bundesnetzagentur geprüft.

Urheberrecht: Technische Begriffe, Protokollnamen, Befehlsnamen, Zahlenwerte und andere notwendige Sachangaben werden unverändert verwendet, soweit dies für fachliche Richtigkeit erforderlich ist. Es werden keine längeren fremden Textpassagen oder Bilder reproduziert.

Prüfstand: 18. August 2026
